

Pressemitteilung vom 19. Dezember 2011

Eine gerade veröffentlichte Studie zur MANGOSTAN-FRUCHT bestätigt deren gesundheitliche Bedeutung in der Krebsvorsorge und chemopräventiven Krebsbehandlung.

Damit wird die aus Asien stammende Mangostan-Frucht und deren antioxidative Wirkung, die nicht zuletzt auf die hochaktiven sekundären Pflanzenstoffe der Xanthone zurückzuführen ist, zukünftig eine vermehrte Aufmerksamkeit auch in der klassischen Medizin und deren Behandlungsmethoden erfahren.

Titel der Studie: Xanthone der Mangostan-Extrakte als natürliches chemopräventives Mittel: Potenzielle Anti-Krebsmedikamente

Quelle: Journal Current Molecular Medicine / veröffentlicht am 2011 Dec 1; 11(8): Seiten 666-77. (Extrakt davon online veröffentlicht im: „US National Library of Medicine National Institutes of Health“ unter www.pubmed.gov)



Kurzexposé zur durchgeführten Studie mit Mangostan (Englisch: Mangosteen)

Trotz jahrzehntelanger Forschung, ist die Behandlung von bösartigen Tumoren immer noch eine gewaltige Herausforderung für das Gesundheitswesen. Neue Strategien zur Behandlung von Krebs befinden sich in der Entwicklung und eine der vielversprechendsten Behandlungsstrategien umfasst die Anwendung von chemopräventiven Mitteln [Anm. der Redaktion: chemopräventiv = vorsorgliche Maßnahmen zur Vermeidung einer Chemotherapie]. Die Suche nach neuen und effektiven chemopräventiven Krebsmitteln hat zur Identifizierung von verschiedenen natürlich vorkommenden Verbindungen geführt. Xanthone [Anm. der Redaktion: Xanthone sind sekundäre Pflanzenstoffe und gehören zu den Pflanzenphenolen] aus der Fruchtschale, aus der ganzen Frucht, dem Kernholz und Blättern der MANGOSTAN (lat.: *Garcinia mangostana*; Englisch: Mangosteen) sind dafür bekannt, ein breites Spektrum an pharmakologischen Eigenschaften, einschließlich antioxidanter, Anti-Tumor-, anti-allergischer, anti-entzündender, antibakterieller, anti-fungaler und anti-viraler Aktivitäten zu bieten.

Das Potenzial chemopräventiver und chemotherapeutischer Aktivitäten der Xanthone ist in verschiedenen Stadien der Krebsentstehung (Initiation, Promotion und Progression) bewiesen worden und ist dafür bekannt, Zellteilung und Wachstum, Apoptose, Entzündungen und Metastasen unter Kontrolle zu halten. [...] Die Studie bietet eine präzise und umfassende Überprüfung der präklinischen Daten und stellt die beobachtete Anti-Krebs-Wirkung der Xanthone fest, wodurch das bemerkenswerte Potenzial als ein Antikrebsmittel bekräftigt wird.

Quelle: US National Library of Medicine National Institutes of Health - PMID:21902651 [PubMed - in process] PMCID: PMC3237908

Original-Titel der Studie: “Xanthenes from mangosteen extracts as natural chemopreventive agents: potential anticancer drugs.”

Direkter Weblink zur Studie:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21902651>